

Antrag auf Gewährung der Fahrtkostenpauschale und des Lehrgangstagegeldes für erhöhten Aufwand

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt den kommunalen rheinland-pfälzischen Feuerwehrangehörigen und den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern aus dem Bereich Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz, die eine Ausbildungsveranstaltung an der LFKS oder an einem durch die LFKS vorgegebenen anderen Ausbildungsort besuchen, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel als freiwillige Leistung ein Lehrgangstagegeld für erhöhten Aufwand in Höhe von 3,- € / pro Tag und eine Fahrtkostenerstattung. Ausgenommen von dieser Regelung sind Teilnehmer an Lehrgängen für den mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Für die Benutzung eines Privat-PKW wird die jeweils geltende Kilometer-Pauschale nach dem Landesreisekostengesetz erstattet, wobei die Regelentfernungen zum Sitz der jeweiligen Verbandsgemeinde bzw. deren Mittelpunkt zugrunde gelegt werden.

Lehrgangsteilnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erhalten die notwendigen Fahrtkosten nach dem Landesreisekostengesetz gegen Nachweis (Vorlage der Fahrkarte) erstattet. Fahrpreismäßigungen und sonstige Vergünstigungen sind zu berücksichtigen.

Lehrgangsteilnehmer, die mit einem Dienstwagen anreisen oder bei anderen Lehrgangsteilnehmern mitfahren, erhalten keine Fahrtkostenerstattung.

Sofern weitergehende Kosten für den Lehrgangsbesuch anfallen, sind diese bei der entsendenden Stelle (Träger der Feuerwehr, des Gefahrstoffzuges bzw. Hilfsorganisationen) geltend zu machen.

Name, Vorname		Geburtsdatum	
PLZ	Wohnort	Straße – Hausnummer	
Lehrgangs Nr. – bezeichnung		von – bis	

BIC

Name der Bank

IBAN (Bitte 20 Ziffern eintragen!!!)

Bankverbindung bitte unbedingt vollständig und leserlich ausfüllen!

Ich beantrage die Gewährung des Lehrgangstagegeldes für erhöhten Aufwand und der Fahrtkostenpauschale für die

() Fahrt mit Privat-PKW, _____
Amtliches Kennzeichen Mitfahrer (Name)
Ausbildungsort: () LFKS () anderer _____ gefahrene km _____
Ausbildungsort km

() Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Höhe von _____ Euro
(Fahrpreis entsprechend der beigefügten Fahrkarte, die wieder zurückgegeben wird.)

Die Gewährung der Fahrtkostenpauschale **entfällt**, da ich

() mit dem Dienstwagen der/des _____
(bitte Behörde oder Einrichtung angeben)

() als Mitfahrer im Privat-PKW von _____
(bitte Namen des Fahrers angeben)

angereist bin.

Erklärung:

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner oben gemachten Angaben. Falsche Angaben führen zur Rückforderung der erhaltenen Leistung und erfüllen den strafrechtlichen Tatbestand des Betruges und können daher strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Koblenz, den _____
Datum

Unterschrift